

# NEWSLETTER

Aktuelles für Dich zwischen  
Wahlkreis und Berlin



**Daniel Bettermann**

Für Kassel im Bundestag



**Ausgabe 09/2026**

Die Sitzungswoche hat mit dem heutigen Bundesratsbeschluss zur Entlastungsprämie ein durchaus überraschendes Ende genommen. Die steuerfreie Entlastungsprämie von bis zu 1.000 Euro, die Unternehmen ihren Beschäftigten zahlen können sollten, kommt vorerst nicht. Die Länder kritisieren insbesondere, dass sie gemeinsam mit den Kommunen den Großteil der finanziellen Lasten tragen müssten.

Für mich ist diese Reaktion nachvollziehbar. In den vergangenen Tagen und Wochen habe ich viele Gespräche mit Unternehmen geführt, die mir gesagt haben: „Daniel, schön und gut – aber bei der aktuellen Auftragslage können wir uns das schlichtweg nicht leisten.“

Die heutige Entscheidung zeigt zugleich, dass wir auf Bundesebene Maßnahmen brauchen, die breite Akzeptanz finden, mehrheitsfähig und vor allem praktikabel sind. Gerade in schwierigen Zeiten ist Kompromissbereitschaft von allen Seiten gefragt.

Auch die jüngst veröffentlichte Steuerschätzung macht deutlich, vor welchen Herausforderungen wir stehen. Die Aufstellung des kommenden Bundeshaushalts wird kein Sprint, sondern eher ein Marathon – oder sogar ein Hindernislauf.

Was wir jetzt brauchen, ist kein Schönreden, sondern ein vernünftiges Gesamtpaket, das unser Land wieder fit macht. Dafür müssen wir uns alle bewegen.

Dein



## Digitale Zukunft muss auf menschenwürdigen Standards fußen



Als mittelstandspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion bin ich sowas wie die politische Vertretung von rund 99 Prozent der Unternehmen in Deutschland. Mit SMA Solar Technology, K+S und vielen anderen kleinen und mittleren Unternehmen haben wir auch bei uns in Kassel großartige Firmen, die Wohlstand generieren und Arbeitsplätze schaffen.

Im Mittelstandbeirat des Bundeswirtschaftsministeriums berate ich Ministerin Reiche zu allen Fragen, die die wirtschaftliche Situation unserer mittelständischen Wirtschaft betreffen. Diese Woche stand das Thema „Arbeit“ auf der Tagesordnung. Hierzu ist meine Meinung eindeutig: Die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit muss sich lohnen – immer. Schließlich geht jeder Job auch mit Mehreinnahmen für den Staat einher. Als SPD schauen wir in der Diskussion um mehr Flexibilisierung und Deregulierung aber natürlich immer genau, dass soziale Errungenschaften wie unsere starken Arbeitnehmerrechte nicht unter die Räder geraten.



## Hier spielt die Musik 🎵

Welche Branche meint ihr, ist nach Automobil und Pharma-/ Chemie der größte Wirtschaftszweig in Deutschland? Die Kultur- und Kreativwirtschaft! Allen voran Bereiche wie Musik, Film und Buch, aber auch die Games-Industrie.

Wie mir bei einem gemeinsamen Frühstück mit dem SPD-Wirtschaftsforum aufgezeigt wurde, sieht sich die Branche aktuell mit erheblichen Transformationsprozessen konfrontiert: Während sich auf der einen Seite Einfluss- und Gestaltungsmöglichkeiten immer stärker bei großen Streaming-Plattformen sammeln und Kreative an Einkommen und Sichtbarkeit einbüßen, verlieren sie gleichzeitig Marktanteile an KI-erzeugte Inhalte. Das Problem: Risiko von Desinformationen und die Verletzung des geistigen Eigentums.

Europarecht erschwert nicht selten eine Antwort des deutschen Gesetzgebers. Dass heute parteiübergreifend Konsens besteht über die Notwendigkeit einer nationalen politischen Reaktion dort, wo wir Spielraum haben, begrüße ich. Denn in der ganzen Debatte gerät oft aus dem Blick, dass die Kultur- und Kreativbranche nicht nur wirtschaftlich einiges leistet, sondern auch ein wertvoller und wichtiger Partner unserer Demokratie ist. Die Branche schafft Verbindendes – und stärkt somit den gesellschaftlichen Zusammenhalt.





## Regierungsarbeit lebt von Austausch

Ein Jahr gemeinsamer Regierungsarbeit bringt nicht nur intensive Sachdebatten mit sich, sondern zeigt auch, wie wichtig der persönliche Austausch zwischen den Fraktionen ist. Gerade abseits der parlamentarischen Routinen entstehen Räume, in denen Vertrauen wachsen und gegenseitiges Verständnis vertieft werden kann.

Das gemeinsame Zusammensitzen von SPD und Union bietet genau diese Gelegenheit: ohne festes Programm, aber mit dem klaren Ziel, ins Gespräch zu kommen, politische wie persönliche Nähe aufzubauen und die Zusammenarbeit in den kommenden anspruchsvollen Wochen zu stärken.

Klar ist: Unterschiedliche Positionen gehören zur Demokratie. Entscheidend ist jedoch, dass dort, wo Verantwortung gemeinsam getragen wird, Gesprächsfähigkeit und Respekt die Grundlage bilden. Letztendlich entsteht effektive Politik nicht nur im Sitzungssaal, sondern auch dort, wo Verständnis, Respekt und Dialogkultur gedeihen.

## Scaleup-Konferenz im Paul-Löbe-Haus

An Talenten und Ideen mangelt es Deutschland nicht. Was jedoch oft fehlt, ist ausreichendes Wachstumskapital. Das hat auch unser Finanzminister Lars Klingbeil im Rahmen der Scaleup Konferenz der SPD-Bundestagsfraktion klar zum Ausdruck gebracht. Unser Anspruch ist es, die Technologieführerschaft zu übernehmen. Deshalb müssen wir die Standortbedingungen konsequent verbessern – daran arbeiten wir mit Nachdruck. Erste Stellschrauben haben wir bereits gedreht. Ebenso wichtig ist es, den europäischen Kapitalmarkt weiter voranzubringen.

Die Impulse aus der Praxis sind dabei besonders wertvoll und helfen uns, gezielt an den richtigen Punkten anzusetzen. Auch diesmal waren wieder bekannte Gesichter unter den zahlreichen Gästen. So etwa Paul Winter vom Regionalmanagement Nordhessen.



## PPP - JETZT BEWERBEN



Die **Bewerbung** für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) ist seit dieser Woche geöffnet. Das Programm ermöglicht jungen Menschen, ein Jahr in den USA zu leben, das Land intensiv zu erkunden und den Alltag vor Ort hautnah zu erleben. Ich würde mich sehr freuen, eine Teilnehmerin oder einen Teilnehmer auf diesem besonderen Weg begleiten und in der persönlichen Entwicklung unterstützen zu dürfen.



## Zu Gast beim Mittelstandsgipfel



An dieser Stelle ging meine Hand direkt hoch. Aus dem Publikum war gerade die Bemerkung gekommen, dass Politik in der Transformation eine faire Verteilung der dafür nötigen Belastungen sicherstellen muss. Sehe ich genauso: Breite Schultern sollten mehr leisten, schmale Schultern weniger. Klar ist, dass eine Menge auf uns zukommt und sich unser aller Leben spürbar verändern wird: Klimawandel, der demografische Wandel sowie Digitalisierung und KI sorgen schon heute zunehmend für gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel. Viele verunsichert das. Mich ja auch.

Runden wie der Mittelstandsgipfel des Bundesverbands Kooperierender Mittelstand und Gespräche mit den anderen demokratischen Parteien sowie Bürger:innen und Unternehmen aus meinem Wahlkreis zeigen mir aber zugleich, dass wir viel erreichen können, wenn wir zusammen an einem Strang ziehen. Weniger aufs Trennende schauen, sondern die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund stellen und vor allem: miteinander reden statt übereinander. Dann gelingt auch die Einigung auf gute Politik besser. Danke an Herrn Heilmann (CDU) und Frau Stein (Bündnis 90/ Die Grünen) für den guten Austausch und die tolle Moderation durch Frau Steinhauser.

## Wir fördern die nächste Generation

Das Bundesministerium für Verkehr hat einen neuen Förderaufruf für mehr Sicherheit im Rad- und Fußverkehr gestartet. Mit umfangreichen Mitteln sollen innovative Projekte und schnelle Maßnahmen umgesetzt werden – insbesondere zugunsten junger Menschen und sicherer Wege im Alltag.

Mit einem Fördervolumen von bis zu 145 Millionen Euro unterstützt der Bund 30 Projekte mit einer Laufzeit bis 2031. Jetzt sind Kommunen und Akteure gefragt, kreative und wirkungsvolle Vorhaben auf den Weg zu bringen. Ich würde mich sehr freuen, wenn zahlreiche Projekte initiiert werden und wir gemeinsam einen spürbaren Beitrag zu mehr Verkehrssicherheit und lebenswerteren Städten leisten.



Weitere Informationen zum Förderaufruf findest du [hier](#)!

## Trikot statt Anzug

Der bundesweite Trikottag ist ein fester Bestandteil in meinem Kalender. Aber auch über diesen Tag hinaus trage ich als Vorstandsmitglied vom KSV Hessen Kassel sehr oft lieber Trikot statt Anzug. Darin fühle ich mich nicht nur wohl: Es zeigt auch ganz klar meine Verbundenheit zu meinem Lieblingsverein.

Ein großes Dankeschön an alle, die fast 365 Tage im Jahr ihr Vereinslogo mit Stolz auf der Brust tragen. Ihr macht den Vereinssport sichtbar und lebendig!

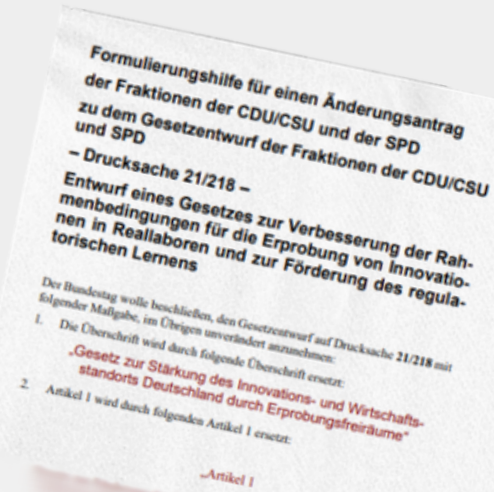




## Mehr Tempo und starke Innovationen

In Hessen ist bereits im vergangenen Jahr ein KI-Reallabor gestartet worden, das Unternehmen eine kontrollierte Umgebung bietet, um KI-Systeme unter realitätsnahen Bedingungen zu entwickeln und zu testen, bevor sie auf den Markt kommen. Nun folgt der Bund mit dem „Gesetz zur Stärkung des Innovations- und Wirtschaftsstandorts Deutschland durch Erprobungsfreiräume“, das einen breiteren Anwendungsrahmen schafft. Als Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion für den Bereich Technologieförderung durfte ich das Gesetz aktiv mitverhandeln. Nach rund einem Jahr konstruktiver Verhandlungen wurde der Entwurf mit sieben Experimentierklauseln am Mittwoch im Bundeskabinett verabschiedet.

Mit dem Bundeserprobungsgesetz setzen wir als Koalition ein starkes Signal für mehr Innovation und weniger Bürokratie in Deutschland. Gerade für die Wirtschaft und Kommunen eröffnen sich damit neue Möglichkeiten, zukunftsorientierte Lösungen sowie Technologien schneller in die Praxis zu bringen. Innovationsoffenheit und -verantwortung gehören für uns zusammen. So stärken wir den Wirtschaftsstandort Deutschland konkret und messbar. Aus Erfahrung wissen wir: Innovation gelingt nur, wenn Genehmigungsverfahren einfach und verständlich sind. Mit diesem Entwurf bauen wir bürokratische Hürden ab und schaffen gezielt Freiräume für Fortschritt. Damit geben wir Unternehmen wie auch Genehmigungsbehörden einen praxistauglichen Rahmen. Zum Beispiel werden zur Beschleunigung der Registermodernisierung experimentelle Spielräume geschaffen, in denen verschiedene Register probeweise an das Unternehmensbasisdatenregister angebunden werden. Ein wichtiger Schritt hin zum Once-Only-Prinzip. Mit dem Kabinettsbeschluss beginnt nun das parlamentarische Verfahren im Deutschen Bundestag, in dem noch einzelne Änderungen und Ergänzungen vorgenommen werden können. Bis zur parlamentarischen Sommerpause soll das Verfahren abgeschlossen sein. Das Reallabore-Innovationsportal ist bereits online und bietet einen guten Überblick!



## Tag der Städtebauförderung im Wahlkreis

Am 9. Mai 2026 ist es wieder soweit: Beim bundesweiten Tag der Städtebauförderung öffnen Städte und Gemeinden ihre Projekte für interessierte Bürgerinnen und Bürger. Unter dem Motto „Lebendige Orte, starke Gemeinschaften“ gibt es deutschlandweit über 700 Veranstaltungen – von Führungen über Baustellenbesichtigungen bis hin zu Mitmachaktionen.

Auch in unserem Wahlkreis lohnt sich ein Blick ins Programm: Gleich drei Veranstaltungen laden dazu ein, Stadtentwicklung hautnah zu erleben – zwei Termine in Kaufungen sowie eine Veranstaltung im Kasseler Stadtteil Bettenhausen. Hier haben Sie die Gelegenheit, konkrete Projekte kennenzulernen, wie zum Beispiel der durch den Bund geförderte Ersatzneubau der Multifunktionshalle im Sportpark Lossetalstadion.

